

Datenschutzhinweise – Stand: 16.06.2026

Ethikkommission der Hochschule Düsseldorf

Verantwortlicher

Hochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences
gesetzlich vertreten durch die Präsidentin
Münsterstraße 156
40476 Düsseldorf
E-Mail: praesidentin@hs-duesseldorf.de
Telefon: +49 211 4351-9012

Ethikkommission der Hochschule Düsseldorf für zivile und nicht-invasive Forschung
Vorsitzender der Ethikkommission
Prof. Dr. Martin Doll

Stellvertretende Vorsitzende der Ethikkommission
Prof. Dr. Nicole Richter
E-Mail: ethikkommission@hs-duesseldorf.de

Datenschutzbeauftragte*r

Hochschule Düsseldorf
Datenschutzbeauftragte*r
Münsterstraße 156
40476 Düsseldorf
E-Mail: datenschutzbeauftragter@hs-duesseldorf.de

Zweck und Beschreibung der Datenverarbeitung

Die Ethikkommission der Hochschule Düsseldorf verarbeitet personenbezogene Daten im Rahmen des Antragsverfahrens auf Erteilung eines Ethikvotums.

Die Verarbeitung erfolgt, um eingereichte Anträge entgegenzunehmen, auf Vollständigkeit zu prüfen das jeweilige Forschungs- oder Entwicklungsvorhaben nach Maßgabe der Satzung und der Geschäftsordnung der Ethikkommission zu begutachten, Rückfragen zu klären, Beschlüsse zu fassen, Voten zu erstellen sowie das Verfahren nachvollziehbar zu dokumentieren und zu archivieren.

Die Ethikkommission ist ein unabhängiges, weisungsfrei arbeitendes Hochschulgremium. Sie befasst sich mit Fragen der Forschungsethik im Umfeld ziviler und nicht-invasiver Forschung an und mit Menschen sowie mit Forschungs- und Entwicklungsvorhaben mit unmittelbaren Auswirkungen auf Menschen, Umwelt und Natur.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist erforderlich, damit die Ethikkommission beurteilen kann, ob im beantragten Vorhaben die ethische Verantwortung gegenüber Menschen, Gesellschaft

und Natur angemessen berücksichtigt wird, ob Risiken minimiert wurden und ob Nutzen und Risiken des Vorhabens nachvollziehbar abgewogen sind.

Kategorien personenbezogener Daten

Im Rahmen des Antragsverfahrens können insbesondere folgende Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet werden:

Daten der Antragsteller*innen

- Name, Vorname, akademischer Titel
- dienstliche Kontaktdaten, insbesondere E-Mail-Adresse
- Fachbereich, Organisationseinheit oder Hochschulzugehörigkeit
- Rolle im Forschungsvorhaben
- Angaben zur Antragsberechtigung
- Unterschrift bzw. elektronische Bestätigung
- Korrespondenz mit der Ethikkommission

Daten weiterer beteiligter Personen

- Namen und Kontaktdaten weiterer Projektbeteiligter, soweit sie in den Antragsunterlagen genannt werden
- bei Anträgen, die nicht durch hauptamtlich Lehrende gestellt werden: Angaben zur bestätigenden hauptamtlich lehrenden Person

Verfahrens- und Projektdaten

- Angaben zum Forschungsvorhaben, Forschungsziel und Forschungsdesign
- Angaben zur Methodik und Durchführung
- Angaben zu möglichen Belastungen, Risiken und Schutzmaßnahmen
- Angaben zu datenschutzrechtlichen und ethischen Aspekten des Vorhabens
- eingereichte Anlagen, z. B. Informations- und Einwilligungsunterlagen für Studienteilnehmende
- Nachreichungen, Änderungsanzeigen und ergänzende Unterlagen
- Bewertungen, Auflagen, Empfehlungen, Voten sowie Protokoll- und Dokumentationsdaten der Ethikkommission

Die Antragstellenden werden gebeten, personenbezogene Daten Dritter nur insoweit in den Antrag aufzunehmen, wie dies für die Begutachtung erforderlich ist.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO, soweit sie zur Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt bzw. in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt. Grundlage sind insbesondere die einschlägigen Regelungen des Hochschulgesetzes Nordrhein-Westfalen sowie die Satzung der Ethikkommission der Hochschule Düsseldorf für zivile und nicht-invasive Forschung.

Soweit im Einzelfall besondere Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 DSGVO verarbeitet werden, erfolgt dies nur, soweit dies für die Begutachtung des Vorhabens erforderlich ist und eine einschlägige Rechtsgrundlage vorliegt. Antragstellende werden gebeten, besondere Kategorien personenbezogener Daten nur dann in die Antragsunterlagen aufzunehmen, wenn dies für die ethische Begutachtung des Vorhabens erforderlich ist.

Empfänger*innen der personenbezogenen Daten

Zugriff auf die personenbezogenen Daten erhalten nur diejenigen Personen und Stellen, die diese zur Durchführung des Antrags- und Begutachtungsverfahrens benötigen.

Empfänger*in / Stelle	Zugriff	Zweck
Vorsitz bzw. Geschäftsstelle der Ethikkommission	Antrags- und Verfahrensdaten, soweit erforderlich	Entgegennahme, Vollständigkeitsprüfung, Koordination, Korrespondenz, Dokumentation und Archivierung
Mitglieder und stellvertretende Mitglieder der Ethikkommission	Antragsunterlagen und Verfahrensdaten, soweit für die Begutachtung erforderlich	Fachliche und ethische Begutachtung, Beratung und Beschlussfassung
Sachkundige Expert*innen	Nur die für die Beratung erforderlichen Informationen	Gezielte fachliche Beratung bei komplexen oder interdisziplinären Fragestellungen; Verpflichtung zur Vertraulichkeit erforderlich
Datenschutzbeauftragte*r der HSD	Daten, soweit im Einzelfall erforderlich	Datenschutzrechtliche Beratung oder Prüfung

Eine Weitergabe an sonstige Dritte erfolgt nicht, es sei denn, sie ist gesetzlich vorgeschrieben oder im Einzelfall für die Erfüllung der Aufgaben der Ethikkommission erforderlich. Die Mitglieder der Ethikkommission sind nach der Satzung zu strikter Vertraulichkeit und Neutralität verpflichtet.

Dauer der Speicherung

Die personenbezogenen Daten und Antragsunterlagen werden so lange gespeichert, wie dies für die Durchführung, Dokumentation und rechtliche Nachvollziehbarkeit des Begutachtungsverfahrens erforderlich ist.

Die konkrete Speicherdauer richtet sich nach den für die [Hochschule Düsseldorf geltenden Aufbewahrungs-, Akten- und Archivierungsregelungen](#). Eine Löschung erfolgt, sobald die Daten für die genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind und keine gesetzlichen oder hochschulinternen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Bereitstellung der für das Antragsverfahren erforderlichen personenbezogenen Daten ist notwendig, damit die Ethikkommission den Antrag bearbeiten und ein Ethikvotum erstellen kann. Werden die erforderlichen Angaben oder Unterlagen nicht bereitgestellt, kann der Antrag nicht oder nicht abschließend bearbeitet werden.

Betroffenenrechte

Betroffene Personen haben nach Maßgabe der Datenschutz-Grundverordnung insbesondere folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft über die gespeicherten personenbezogenen Daten, Art. 15 DSGVO
- Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten, Art. 16 DSGVO
- Recht auf Löschung, Art. 17 DSGVO
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO
- gegebenenfalls Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO
- bei einer Verarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO: Recht auf Widerspruch aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, Art. 21 DSGVO

Zur Wahrnehmung der Rechte können sich betroffene Personen an die Ethikkommission der Hochschule Düsseldorf oder an die Datenschutzbeauftragte bzw. den Datenschutzbeauftragten der Hochschule Düsseldorf wenden.

Beschwerderecht

Betroffene Personen haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren. Zuständig für die Hochschule Düsseldorf ist insbesondere:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen: www.lidi.nrw.de

Automatisierte Entscheidungsfindung

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling findet im Antragsverfahren der Ethikkommission nicht statt.